

Research Project

4seasons - Nachhaltige Ernährung für Studierende

Third-party funded project

Project title 4seasons - Nachhaltige Ernährung für Studierende

Principal Investigator(s) [Wenzel, Leonore](#) ;

Project Members [Sandrin, Lina](#) ; [Thommen, Salome](#) ;

Organisation / Research unit

Departement Psychologie / Klinische Psychologie und Psychotherapie (Gaab)

Department

Project start 01.06.2013

Probable end 31.05.2014

Status Completed

Im Bereich der Nahrungsversorgung liegt ein erhebliches Transformationspotential, die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft voranzutreiben. Etwa ein Drittel des ökologischen Fussabdrucks eines/r durchschnittlichen Schweizer/in wird durch die Ernährung verursacht und liesse sich erheblich durch Kauf- und Verhaltensänderungen reduzieren. Ernährung ist ein unumgänglicher Bestandteil des Alltags; gerade dort gibt es Transformationspotential, auf das aufmerksam gemacht und welches realisiert werden soll. Das auf zwei Semester terminierte Projekt „4seasons – Nachhaltige Ernährung für Studierende“ soll diese Thematik Studierenden und Mitarbeiter der Universität Basel auf verschiedenen Ebenen erlebbar machen. Mit den Jahreszeiten als roter Faden werden verschiedene regelmässige und einmalige Veranstaltungen (Kochen mit saisonalem Gemüse, Einmachen für den Winter, Workshop und Ernährung“, Pilzexkursion etc.) während der Vorlesungszeit angeboten. Dadurch soll auf die einzelnen Nachhaltigkeitsaspekte der gesamten Kette von der Erzeugung bis hin zur Verarbeitung von Nahrungsmitteln eingegangen werden. Das bedeutet konkret die Schärfung des Ernährungsbewusstseins, das Wiedererlernen von Garten- und Küchenkompetenzen, das Vermeiden von Lebensmittelverschwendung, die Begegnung mit Lebensmittelerzeugern und Verarbeitenden, aber auch fakultätsübergreifende Begegnungen von Studierenden in Seminaren, Gärten und an Küchentischen. So soll über nachhaltige Ernährung informiert sowie zum Nachdenken und Handeln angeregt werden. Ein wichtiger Ansatz des gesamten Projektes 4seasons ist, dass eine bewusste und nachhaltige Ernährungsweise nicht mühsam oder einschränkend ist, sondern Handlungsspielraum für zuvor unbekannte Möglichkeiten bietet soll. Zwei wichtige Ausgangspunkte stärken die Umsetzung des Projektes: Einerseits bietet der Verein UniGärten die Möglichkeit in einem Gartenteam mitzuwirken und andererseits kann auf die Infrastruktur des Projektes mensa2.0 zurückgegriffen werden. Eine Einstellungsänderung zum Thema Ernährung und eine damit verbundene Verhaltensänderung soll die Umweltbelastung im Zusammenhang mit der Lebensmittelproduktion reduzieren. Darüber hinaus soll ein Wissenstransfer von den Studierenden an ihre Freunde und Familien initialisiert werden. Langfristig gesehen soll dies den ökologischen Fussabdruck eines/r durchschnittlichen Schweizer/in verringern.

Financed by

Swiss Government (Research Cooperations)

Add publication

Add documents

Specify cooperation partners